Wolfisberg

Schulort:	Wolfisberg	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Wangen	Kanton 2015:	Bern
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Wolfisberg
		Kirchgemeinde 1799:	Oberbipp		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 210-211v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 943: Wolfisberg, [http://www.stapferenquete.ch/db/943].
In dieser Quelle werden folgende Schulen erwähnt:	2 - Wolfisberg (Niedere Schule, reformiert) - Wolfisberg (Niedere Schule, Sonntagsschule, Repetierschule, Singschule, reformiert)

03.03.1799

FREYHEIT. GLEICHHEIT.
EINTRACHT. und ZUTRAUEN.
Antwort auf die den Schulmeistern vorgelegten Fragen.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Wolfisberg.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein klein Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Jst eine eigne Gemeinde.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Oberbipp.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Wangen.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Bern.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jnnerthalb der ersten Viertelstunde liegen alle zur Schule gehorigen Häüser deren
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	23. sind Schürchhubel und Kumli Hubel sind 2. Weiler der Schürchhubel. 15. Minuten Kumli Hubel. 10. Minuten.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	14. Kinder.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	a. Oberbipp. 15. Minuten. b. Rumisberg. 20. Minuten. c. Wiedlisbach. 30. Minuten.
I.4.a	Ihre Namen.	d. Niderbipp. 45. Minuten.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	e. Farneren. 60. Minuten. f. Attiswyl. 60. Minuten.
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	||[Seite 2] Buchstabieren. Lesen Auswendig lernen *Construiren.* Jn der Vorschrift schreiben und dicktieren. Music, in Psalmen und Schmidlin. Rechnen aus dem Kopf und nach Exemplen. Catechisieren und Religion.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Nur im Winter vom. 1.ten Wintermonet bis gegen Ostern.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Die Bibel. Hübners Historien der Heidelbergische Catechismus.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Rubins Curent und Canzleyschrift wird in der Schule gebraucht.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Ungefehr. 6. Stund.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Ja.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Der ehmalige Herr Landvogt und Herr Pfahrer
III.11.b	Wie heißt er?	Jacob Tschummi.
III.11.c	Wo ist er her?	Ein Burger von Wolfisberg.
III.11.d	Wie alt?	45. Jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Eine Frau und ein Kind.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	15. Jahr.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	3. Jahr zu Schalunen Privath Schullehrer
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Gemein Schreiber.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	||[Seite 3] Jm Winter Knaben 22. Mädchen 27.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Am Sonntag nach dem Morgeneßen repetiren und singen ohne Entgeld.
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgelt ein Kind zahlt 3 1/3 bz.
IV.15	Schulhaus.	

IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Sinth Anno 1787 erbauet
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Ein ganzes Haus unten ein Stuben ausgemessen 1824. Cubic Schu, und ein Stübli mit einer Aufziehwand, eine Kuche und kleines Kämmerlin. Jch aber wohne in meinem eignen Hause.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Die Gemeine.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Holz genug den Schulofen zu heitzen.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	‖[Seite 4] 6 kr. 21 bz. 3 xr.
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	23 und 1/2 bz.
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	7 kr. 5. bz. welche auf die ligenden Güteren der Burger vertheilt werden
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	3 kr. Zins von. 75. Cronen Capital welche die ehmalige Regierung in die Schule geschenkt Zusamen. 18. kr.
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Es ist anzumerken, daß der Burger Pfarrer durch seine Güte. Mich auf dem Clavier zuspielen *Construiren* Ortografie und Schmidlin Music gelehrnt hat. Welches ich bezeüge Tschumi Schulm
	Unterschrift	Wolfisberg den 3.ten Merz 1799 Wolfisberg.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 210-211v
Briefkopf	FREYHEIT. GLEICHHEIT. EINTRACHT. und ZUTRAUEN. Antwort auf die den Schulmeistern vorgelegten Fragen.
Transkriptionsdatum	13.03.2012
Datum des Schreibens	03.03.1799
Faksimile	943BAR_B0_10001483_Nr_1429_fol_210-211v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Tschummi
Verfasser Vorname	Jacob
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Wolfisberg**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	616585
Geo. Länge	236132

Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Distrikt 1799	Wangen	Kanton 2015	Bern
Agentschaft 1799		Amt 2000	Oberaargau
Kirchgemeinde 1799	Oberbipp	Gemeinde 2015	Wolfisberg
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Wolfisberg (ID: 1190)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Lesen Antworten/Memorieren Schreiben Diktat Musik Kopfrechnen Religion/Christliche Unterweisung

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		22
Mädchen		27
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Wolfisberg (ID: 3687)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	Sonntagsschule, Repetierschule, Singschule
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	keine Angabe

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Singen

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1986)

Name:	Tschummi
Vorname:	Jacob

Weitere Informationen

Alter:	45
Geschlecht:	Mann
Zivilstand:	verheiratet
Hat er eine Familie?	Ja
Anzahl Kinder:	1
Weitere Verrichtungen?	Ja

Herkunft:	Wolfisberg
Konfession:	reformiert
Im Ort seit:	12 Jahren
Lehrer seit:	15 Jahren
Erstberuf:	Keine Angaben
Zusatzberuf:	Gemeindeschreiber/Protokollant